

12. April 2018

PRESSEMITTEILUNG

BusStop - weitere Aufführung des Höchster Theaterprojekts gegen Rassismus am 28. April

Alltagsrassismus kann bewusst oder durch Gedankenlosigkeit geschehen und Unverständnis und Abgrenzung bewirken. Auf Alltagsrassismus aufmerksam machen möchte das Projekt „BusStop – Erlebtes in Szenen zu Rassismus, Vorurteilen und dem alltäglichen Wahnsinn“, das schon bei seinen ersten Aufführungen im November 2017 im KulturKeller Höchst begeistert hat. Denn die bunt gemischte Theatergruppe, die sich in der Kooperation von PakBann e.V., Bunter Tisch - Höchst Miteinander und dem Begegnungs- und Servicezentrum Höchst des Frankfurter Verbandes gefunden hat, zeigt nicht den erhobenen Zeigefinger, sondern bietet Ideen, wie man die Welt auch anders sehen kann

Aufgrund vielfacher Nachfrage gibt es nun am Samstag, 28. April um 19.30 Uhr im KulturKeller Höchst, Bolongarostr. 186, Frankfurt-Höchst eine weitere Aufführung. Wer das Stück noch nicht gesehen, sollte die Gelegenheit nutzen. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen. Eine Reservierung empfiehlt sich. Informationen unter: www.busstop-frankfurt.com

Über eine Ankündigung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Amir Mansoor (PakBann e.V.) oder Klaus Baumgarten (Frankfurter Verband).

Rubrik: Stadtteil/Kultur/Veranstaltung/Rassismus/Ausländerfeindlichkeit
Theaterstücke